

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 67 (1989)
Heft: 8

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein guter Pilzkenner wird etwa 400 Arten einigermaßen voneinander unterscheiden können. Als gute Speisepilze können etwa 50 Sorten gelten. Daneben gibt es nur etwa 10 tödlich giftige Arten. Viele Pilze sind jedoch ungeniessbar, weil sie scharf, bitter, zäh oder holzig sind. Und von sehr vielen bekannten Arten weiss man nicht, ob sie essbar sind oder nicht.

H. Jäger, Neumühlestrasse 38, 9403 Goldach

Unsere Verstorbenen Carnet de deuil Necrologio



Am 16. März 1989 verstarb nach geduldig ertragener Krankheit

Karl Weber

im Alter von 76 Jahren.

Der Verstorbene trat am 15. Juli 1963 unserem Verein bei. Als fleissiges Mitglied stellte er jahrelang seine Kraft zur Verfügung; keine Arbeit war ihm zu gering. Durch seinen Tod haben wir einen lieben Pilz- und Naturfreund verloren. Wir werden sein Andenken in Ehren halten und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid.

Verein für Pilzkunde Aarau und Umgebung



Am 15. Mai 1989 ist unser langjähriges Mitglied

Sepp Rogenmoser-Henggeler, Oberägeri Revierförster

unerwartet rasch im Alter von erst 63 Jahren gestorben. Der Tod hat ihn von einem schweren Leiden erlöst.

Sepp Rogenmoser ist 1968 unserem Verein beigetreten. Als Förster war er mit dem Wald verbunden. Aber er sah nicht nur den materiellen Nutzen des Holzes, sondern freute sich auch an der Vielfalt der übrigen Pflanzenwelt. Die Pilze begannen ihn zu fesseln, so dass er systematisch sich damit befasste. Er wurde ein Fachmann und verstand es meisterhaft, auch andere dafür zu begeistern. Als pflichtbewusster Pilzkontrolleur in den zugerischen Gemeinden Oberägeri, Unterägeri, Menzingen und Neuheim stellte er seine Dienste viele Jahre auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Im Verein konnten wir immer auf die Hilfe von Sepp Rogenmoser zählen. Viele Male lieferte er uns Pilze für Ausstellungen, Bestimmungsabende und Pilzessen. An Exkursionen im Wald war er der Fachmann für Bäume und Pilze, und einmal in der Höhrone (Gottschalkenberg) haben er und seine Tochter Marlis uns mit frohen Jagdhornklängen begrüsst. Wir werden den lieben Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten und sprechen seiner Gattin Anny, der Tochter Marlis und den Angehörigen auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Zug und Umgebung